



**Fondation  
Cancer**

Info · Aide · Recherche

# Pressemitteilung

20. Dezember 2017

209, route d'Arlon  
L-1150 Luxembourg  
T 45 30 331  
E [fondation@cancer.lu](mailto:fondation@cancer.lu)  
[www.cancer.lu](http://www.cancer.lu)


## Die Fondation Cancer vergibt ihr zweites Stipendium für postgraduelle Weiterbildung in der Forschung

Zur Unterstützung der Forschung überreichten Dr. Carlo Bock, Präsident der Fondation Cancer, und Lucienne Thommes, Direktorin, einen Scheck in Höhe von 150.000 € an Dr. Judith Michels. Das Stipendium, das der jungen Forscherin gewährt wird, ermöglicht ihr, am *Memorial Sloan-Kettering Cancer Center* in New York Forschungsarbeiten über die Immunantwort, die durch die Reaktivierung von p53 bei Eierstockkrebs ausgelöst wird, durchzuführen.

Dank ihres von der Fondation Cancer erhaltenden Stipendiums für Forschungszwecke ist es Dr. Judith Michels möglich, die durch die Reaktivierung von p53 induzierte Immunantwort zu untersuchen. Die Arbeit wird im weltbekannten Labor von Prof. Dr. Jedd D. Wolchok, Forschungsarzt in der medizinischen Onkologie, Chef der Abteilung Melanom und Immuntherapien und Direktor des Forschungslabors von Immuno-Onkologie am *Memorial Sloan Kettering Cancer Center* in New York, durchgeführt.

TP53 ist ein Tumorsuppressor-Gen, das für das p53-Protein kodiert, welches in einigen wichtigen zellulären Funktionen beteiligt ist, wie beispielsweise in der Zellkernteilung oder im programmierten Tod. Das TP53-Gen ist bei vielen Krebsarten mutiert und ist dann die Ursache für ein defektes p53-Protein. Diese TP53-Mutationen spielen eine Rolle bei der Entwicklung vieler Krebsarten, insbesondere bei hochgradigem serösen Eierstockkrebs, welcher 80 % aller Eierstockkrebserkrankungen ausmacht. Neue Antitumorbehandlungen werden entwickelt, um die p53-Aktivität wiederherzustellen.

Das Ziel dieses Projektes ist es, die Wirkung der Reaktivierung von p53 im Immunsystem zu bestimmen und Kombinationstherapien, insbesondere mit Immuntherapie, zu bewerten.



Das Forschungsprojekt wird in drei Hauptteile unterteilt:

- Charakterisierung der Wirkung der p53-Reaktivierung auf murine *in-vivo*-Modelle, die eine p53-Dysregulation erfahren;
- Charakterisierung von Behandlungskombinationen mit Standardbehandlungen (z. B. Chemotherapie) und Immunmodulatoren;
- Validierung der Behandlungskombinationen auf menschlichen *ex-vivo*-Modellen.

Das ultimative Ziel der Forschung ist es, die Reaktivierung von p53 bei Eierstockkrebs zu charakterisieren und präklinische Modelle von Behandlungskombinationen herzustellen, welche zu zukünftigen klinischen Studien für die Entwicklung neuer Behandlungen für Eierstockkrebs führen könnten.

### **Die Fondation Cancer, für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.**

1994 in Luxemburg gegründet, setzt sich die Fondation Cancer seit über 20 Jahren im Kampf gegen den Krebs ein. Neben Informationen über Prävention, Früherkennung und Leben mit Krebs besteht eine ihrer Missionen darin, Patienten und ihre Angehörigen mit vielfältigen Angeboten zu unterstützen. Die Förderung von Forschungsprojekten rund um das Thema Krebs bildet eine weitere wichtige Säule der Arbeit der Fondation Cancer, die alljährlich das große Solidaritätsevent 'Relais pour la Vie' veranstaltet. Die Missionen der Fondation Cancer können nur dank der Großzügigkeit ihrer Spender erfüllt werden.

Wenn auch Sie die Forschung unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf das Konto der Fondation Cancer überweisen:  
CCPL IBAN LU92 1111 0002 8288 0000 oder online unter [www.cancer.lu](http://www.cancer.lu).